

Schöpferische Tage

Ägyptischer Künstler Dr. Ahmed Ragab Sakr hängt an das Kunstsymposium noch einen Arbeitsurlaub

Das Kunstsymposium Anfang August in Kleinbreitenbach hat durchaus seine direkten Nachwehen.

GÖRBITZHAUSEN (hu). Während Anne Schwegmann-Fielding aus Großbritannien eher unfreiwillig ihren Aufenthalt in Thüringen verlängern musste, gab es doch durch den Bombenalarm in London einige Unregelmäßigkeiten im Flugverkehr, die ihre Abreise verzögerte (TA berichtete), hängt der ägyptische Künstler Dr. Ahmed Ragab Sakr noch einen Arbeitsurlaub an, um im Atelier von Rolf Huber auf dem Kunst- und Käsehof in Görbitzhausen künstlerisch zu arbeiten.

Die nur noch selten angewandte Drucktechnik Lithografie habe er vor mehr als zehn Jahren



LITHOGRAFIE: Das Schaffen Dr. Ahmed Ragab Sakrs basiert auf alter islamischer Tradition, die auf Ornamentik beruht, die er aber individuell abwandelt und variiert.

in Erfurt an der Uni kennen gelernt und ihn nicht mehr losgelassen. So nutze er jeden Aufenthalt in Deutschland, um sich in dieser Technik zu vervollkommen. Inzwischen Professor an der Universität in El Minia, lehrt Ahmed Sakr zwar unter anderem die Theorie des Steindrucks und dessen Geschichte, praktisch arbeiten könne er aber nur hier, erklärte er.

Sein Schaffen basiert auf alter islamischer Tradition, die auf Ornamentik beruht, die er aber individuell abwandelt und variiert. Dabei ist das Thema seiner Drucke: „Hinter der Mauer“. Auch das diesjährige Ergebnis ist gelungen (Foto). Weitere Arbeiten des Ägypters kann man im Atelier von Rolf Huber auf dem Kunst- und Käsehof in Görbitzhausen besichtigen und auf Wunsch erwerben.